

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 20. August 2015

Diese Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr und vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung durch den Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung

Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 23.07.2015 (Nr. 07/15ö)

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung wird ohne Einwände genehmigt.

Antrag auf Genehmigungsfreistellung für die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf den Grundstücken Fl.Nrn. 41/8, 41/4 und 41/9 Gmkg. Kolmsdorf – Mainleite 20

Der Bauwerber erklärt, dass sich das geplante Bauvorhaben im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Mainleite“ befindet und alle Festsetzungen einhält. Für das o. g. Bauvorhaben wurde deshalb die Genehmigungsfreistellung beantragt. Da die Voraussetzungen hierfür vorliegen, wird der Genehmigungsfreistellung zugestimmt.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Beratung und Beschlussfassung zum Nachtragshaushalt 2015

Kämmerer Peter GREINER-FUCHS stellt den Entwurf des Nachtragshaushaltes der Gemeinde Walsdorf für das Haushaltsjahr 2015 vor. Der Nachtragshaushalt enthält nur Bestandteile, in denen Änderungen vorgenommen worden sind. Das gleiche gilt für die Anlagen.

Der Gemeinderat Walsdorf nimmt vollinhaltlich Kenntnis vom Nachtragshaushalt und beschließt den ersten Nachtragshaushalt für das Jahr 2015, sowie die als Anlage zu diesem Beschluss beigefügte Nachtragshaushaltssatzung. Die mittelfristige Finanzplanung ist beim Erlass des Haushaltsplanes 2016 fortzuschreiben.

Nutzung des Herzoghauses und der Herzogscheune

Im Rahmen der Dorferneuerung bietet es sich an, das Herzoghaus und die Herzogscheune für eine künftige gemeindliche Nutzung zu sanieren bzw. umzubauen. Aus diesem Grund fand eine öffentliche Informationsveranstaltung am 08.01.2015 statt. Weiterhin wurde eine Bedarfserhebung bei den örtlichen Vereinen durchgeführt.

Die 27 in der Gemeinde existierenden Vereine bzw. Organisationen wurden gebeten schriftlich ihre Wünsche vorzutragen. 24 Vereine haben daraufhin geantwortet. Diese Ergebnisse zusammen mit den vorgetragenen Bürgerwünschen wurden ausgewertet und dem Gemeinderat bekanntgegeben.

Diese Detailauswertung zeigt klar auf, dass die Öffentlichkeit ein großes Interesse an einer Nutzung des Herzoghauses und der Herzogscheune hat. Eine sinnvolle Nutzung ist jedoch nur möglich wenn die Gebäulichkeiten saniert werden, was im Rahmen der Dorferneuerung möglich ist.

Damit eine Förderung im Rahmen der Dorferneuerung erfolgen kann, muss ein Sanierungskonzept speziell für die Herzogscheune erarbeitet werden.

Mit einem Teilabbruch und Ergänzungsbauten könnten die von den Bürgern und den Vereinen vorgebrachten Wünsche erfüllt und eine für die Zukunft sinnvolle infrastrukturelle Anlage zum Wohle der Allgemeinheit geschaffen werden. Weiterhin wird dadurch das Gefahrenpotenzial der einsturzgefährdeten westlichen Giebelwand im Bereich des Fußweges beseitigt. Dieser Lösungsansatz ist im Aktenvermerk der Verwaltung vom 13.08.2015 beschrieben und mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abgeklärt. Dem Gemeinderat wird anhand der dazugehörigen Planskizze der Lösungsansatz erläutert.

Nach einer Grundsatzentscheidung des Gemeinderates über die weitere Vorgehensweise, sollen die Grundstücksnachbarn frühzeitig durch die Vorlage und Bekanntgabe der Planung am Verfahren beteiligt werden. Der Gemeinderat stellt den Bedarf für eine künftige weitere Nutzung des Herzoghauses und der Herzogscheune durch die Vereine und Bürger fest. Aus diesem Grund soll, wie bereits in der Gemeinderatssitzung am 08.08.2013 TOP 5ö beschlossen, die Sanierung der Gebäude im Rahmen der Dorferneuerung weiterverfolgt werden. Mit dem gemeindlichen Planer Herrn Architekten Friedrich VILLA soll deshalb ein Ortstermin mit dem Bauausschuss stattfinden.

Bericht des Fränkischen Tags zur Bürgerfreundlichkeit der Gemeinden

Am 08.08.2015 veröffentlichte der Fränkische Tag auf Seite 17 nach einer fingierten Anfrageaktion einen Bericht zur „Bürgerfreundlichkeit“. In diesem Bericht wird auch die Gemeinde Walsdorf bewertet. Insbesondere wird herausgestellt, dass die Gemeinde von allen beteiligten Gemeinden am schnellsten geantwortet hat, die Antwort jedoch eher dürftig war.

Dem Gemeinderat werden der Zeitungsbericht sowie die Anfrage und die Antwort der Gemeinde zur Kenntnis gegeben.

Der Gemeinderat stellt fest, dass seitens der Verwaltung sehr gut gearbeitet wurde und alle Fragen ausreichend beantwortet wurden. Einem echten potenziellen Neubürger kann anders wie der FT schreibt, selbstverständlich zugemutet werden sich auf den von der Verwaltung übermittelten Pfaden der gemeindlichen Homepage noch

umfangreicher zu informieren. Der Gemeinderat lobt ausdrücklich die Qualität und Schnelligkeit der Beantwortung der Anfrage durch die Gemeindebedienstete Frau Andrea KLEIN.

Einwuchs in den Gehsteig an der Ortsstraße „Rosenweg“

GR RATZKE teilt mit, dass in den Gehweg der Ortsstraße Rosenweg wieder Unkraut eingewachsen ist und dieses entfernt werden müsste. Der Grundstückseigentümer soll hierzu aufgefordert werden.

Homepage der Gemeinde Walsdorf

GR HUTTNER teilt mit, dass die Homepage der Gemeinde Walsdorf mittlerweile verbessert wurde und lobt hierfür ausdrücklich die Verantwortlichen.